

Diplomatie statt immer mehr Krieg

Der langjährige SPD- und EU-Politiker Günter Verheugen erläutert am 20. Februar 2025 die Inhalte seines aktuellen Buchs "Der lange Weg zum Krieg" mit dem Untertitel "Russland, die Ukraine und der Westen – Eskalation statt Entspannung". Es wird im Vortrag um die Vorgeschichte des Ukraine-Kriegs, die geopolitischen Interessen der Beteiligten und eine nachhaltige Friedensordnung in Europa gehen. Verheugen wird auch die allerneuesten Entwicklungen direkt vor dem 20. Februar kommentieren.

"Es ist nicht möglich, Russland zu besiegen, ohne den Dritten Weltkrieg zu führen. Ein solcher Krieg muss mit allen Mitteln vermieden werden."

Verheugen kennt die Länder, viele der handelnden Personen und die Zusammenhänge der Ost-West-Beziehungen seit über 50 Jahren. Seine faktenreiche Analyse des Ukraine-Konflikts passt so gar nicht zur Kriegs-Berichterstattung der großen Medien in Deutschland.

Günter Verheugen und seine Ko-Autorin Petra Erler beschäftigen sich unter anderem mit folgenden Fragen:

"Uns ist der Sinn für Realitäten im Umgang mit Russland abhandengekommen."

- Wäre das ungeheure Sterben und Leiden in der Ukraine zu vermeiden gewesen?
- Hätte der Krieg bereits im März 2022 beendet werden können?
- Kann man mit Putin verhandeln?
- Gehört die Osterweiterung der NATO zu den Ursachen des Krieges?
- Ist der Ukraine-Krieg auch ein Stellvertreterkrieg zwischen USA/NATO und Russland?
- Welche Interessen haben USA und EU?
- Wie groß ist die Gefahr eines Atomkriegs in der andauernden Eskalation der Situation?
- Sollten wir Sicherheitsinteressen Russlands kennen und beachten?
- Was müsste eine Friedensordnung in Europa beinhalten?
- In was für einer Welt wollen wir leben?

Günter Verheugen

ist ein Urgestein der Außenpolitik. Als FDP-Politiker war er seit 1969 ein enger Mitarbeiter von Außenminister Hans-Dietrich Genscher. Als Sozialliberaler wechselte er 1983 zur SPD, wo er bis zum Bundesgeschäftsführer und dann zum Staatsminister im Auswärtigen Amt aufstieg. Danach war er von 1999 bis 2010 Mitglied der EU-Kommission, wo er u.a. für die Ost-Erweiterung der Europäischen Union 2004 verantwortlich war.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke

Offenbacher Friedensinitiative mit Unterstützung der örtlichen Organisationen von DFG-VK, DGB, DKP, Frankfurter Friedensgespräche, Freidenker, GEW, IG Metall, IPPNW, Naturfreunde, SPD, Stadtvision, ver.di

